

Dachverband Stadtzürcher Taxigewerbe

ASTAG Schweiz. Nutzfahrzeugverband - **NTS** Neue Taxi Sektion - **VUT** Verband unabhängiger Taxihalter - **Zürcher Taxizentralen** Taxi 444 AG, ALPHA TAXI AG, Taxi Jung AG und Züritaxi

Medienmitteilung vom 10. August 2004

Im Vorfeld

Die freie Marktwirtschaft im Taxigewerbe, die allgemeine Wirtschaftslage und der relativ einfache Einstieg in die unlimitierte Taxibranche führte langsam, aber kritisch werdend, zu markanten Qualitätsmängeln. Diese veranlassten den Stadtrat, bevor je von Einschränkung der Betriebsbewilligungen gesprochen werden kann, dass unverzüglich die Qualität in diesem Gewerbe verbessert werden muss.

Verwaltung und Gewerbe wurden aufgefordert, mit Bildung von Arbeitsgruppen und verantwortlichen Projektleitern Vorschläge und Massnahmen zur Qualitätsverbesserung auszuarbeiten und dem Stadtrat vorzulegen. Gutgeheissene Massnahmen müssten baldmöglichst umgesetzt werden.

Der Dachverband und seine Mitglieder verteilten sich fachspezifisch in diese Arbeitsgruppen, um aktiv mitzuarbeiten.

Projektphase

Während der Projektphase stellte sich heraus, dass das Gewerbe keine Arbeitsgruppe zur Beschaffung eines eigenen Taxi-Qualitätslabel zusammen stellen liess. Gründe hierfür waren eher finanzieller Natur, da sich an den Arbeiten genügend Personen beteiligt hätten. Die Arbeitsgruppe wurde aufgelöst.

Ein weiterer heikler Punkt war auch die Verantwortung, welcher der Dachverband nicht für das gesamte Gewerbe tragen kann, weil nur rund 900 von den 1400 Taxihaltern im Dachverband Mitglied sind.

Darauf offerierte die ASTAG Sektion Zürich, Fachgruppe Taxi, die Aufgabe zur Entwicklung und Einführung eines Taxi-Q-Labels die Führung zu übernehmen. Eine schriftliche Befragung und Aufforderung zur Stellungnahme an das Gewerbe gab ein klares Ergebnis. Das Gewerbe ist bereit, an einem solchen Projekt mitzuarbeiten, bringt aber die finanziellen Mittel dafür nicht auf. Somit musste auch die ASTAG das Projekt fallen lassen.

Entscheid heute

Die beiden grossen Zentralen, Alpha Taxi AG und Taxi 444 AG, haben beschlossen, sich nicht für ein unbekanntes Taxi-Q-Label einzusetzen, aber sind bereits an der Schulung, das Schweizer Tourismus Q-Label zu erreichen und alle Fahrer und Halter dafür auszubilden. Die grosse Arbeit soll als Pilotprojekt für das gesamte Taxigewerbe dienen.

Das Q-Label des Schweizer Tourismus ist in allen Regionen der Schweiz bekannt und deshalb der einzig richtige Weg, sich für dieses zu entscheiden, auszubilden, einzuführen und danach zu arbeiten. Bedingungen für den Erhalt dieses Q-Labels sind die folgenden:

- Gästeerwartungen kennen
- Einrichtungen und Hilfsmittel erarbeiten für ein funktionierendes Reklamationswesen
- Gästezufriedenheit erkennen und feststellen
- Teamarbeit fördern
- Zusammenarbeit mit Partnerbetrieben prüfen
- Motivation der Berufsausübung steigern
- Qualitätssicherung betreiben

Wer sich in diesen Punkten ausbilden lässt, die Qualitätsstandards danach klar definiert, nachweisen kann, dass den Qualitätsstandards nachgelebt und laufend verbessert werden können, kann das Schweizer-Tourismus-Q-Label erreichen.

Der Dachverband sucht Lösungen für das gesamte Gewerbe, so dass allen Berufsausübenden ermöglicht werden kann, sich dieser Ausbildung anzuschliessen, um das Q-Label zu erreichen.

Dario Casa, Telefon 01 246 77 00
Obmann DVST